

# Eröffnung

Einer: Wir feiern diese Andacht im Namen des Vaters  
und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Alle: Amen.

## Psalm 91

Einer: Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt  
und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,

Alle: der spricht zu dem HERRN:  
Meine Zuversicht und meine Burg,  
mein Gott, auf den ich hoffe.

Einer: Denn er errettet dich vom Strick des Jägers  
und von der verderblichen Pest.

Alle: Er wird dich mit seinen Fittichen decken,  
und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln.

Einer: Seine Wahrheit ist Schirm und Schild,  
dass du nicht erschrecken musst  
vor dem Grauen der Nacht,

Alle: vor den Pfeilen, die des Tages fliegen,  
vor der Pest, die im Finstern schleicht,  
vor der Seuche, die am Mittag Verderben bringt.

Einer: Denn der HERR ist deine Zuversicht,  
der Höchste ist deine Zuflucht.

Alle: Es wird dir kein Übel begegnen,  
und keine Plage wird sich deinem Hause nahen.

Einer: Denn er hat seinen Engeln befohlen,  
dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen,

Alle: dass sie dich auf den Händen tragen  
und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.

Einer: Sorgt euch um nichts,  
sondern in allen Dingen lasst eure Bitten in Gebet und Flehen  
mit Danksagung vor Gott kundwerden!

(Phil 4,6)

## Dank / Bitte / Klage

## Stille

## Glocken

# Gebet

- Einer: Jesus, unser Gott und Heiland,  
in einer Zeit der Belastung  
und der Unsicherheit für die ganze Welt  
kommen wir zu Dir und bitten Dich:
- Alle: für die Menschen, die mit dem Corona-Virus  
infiziert wurden und erkrankt sind;  
für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
- Einer: für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind  
und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;  
für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit,  
die Tag um Tag schwierige Entscheidungen  
für das Gemeinwohl treffen müssen;
- Alle: für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;  
für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;  
für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;  
für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.
- Einer Herr, sei Du bei uns,  
und lass uns beiander sein.  
der Solidarität und Sorge füreinander.
- Alle: Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen.  
Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden,  
wie wir miteinander in Kontakt bleiben.
- Einer: Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind,  
um uns konkret als Gemeinschaft zu erleben,  
so stärke trotzdem in uns die Gewissheit,  
dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Einer: Diesen Tag, Gott, legen wir zurück in deine Hand.  
Du gabst ihn uns.  
Du gabst uns Zeit füreinander.

Alle: Wir danken dir.

Einer: Wir danken dir für alles, was uns gelungen ist,  
wir danken dir, dass du uns behütet hast.  
Wir bitten dich um Vergebung für das,  
was wir versäumt haben.

Alle: Was wir erlebt haben,  
legen wir zurück in deine Hand.

Einer: Die Nacht ist die Decke deines Friedens, Gott,  
dein Rhythmus der Ruhe für alle Menschen

Alle: Die Nacht ist der Mantel deiner Freundlichkeit, Gott,  
die Wärme deiner schützenden Hand  
über deiner Erde.

Einer: Die Dunkelheit der Nacht  
birgt die Zeichen der Ewigkeit,  
deine fortdauernde Liebe in allem Lebendigen.

Alle: Voll Vertrauen auf dich  
überlassen wir uns einem erholsamen Schlaf.  
Voll Vertrauen in dich  
legen wir die Sorgen des Tages beiseite.  
In unserem Schlaf sei du unser Begleiter.  
In unserem Erwachen sei du  
das Geschenk des neuen Tags.

## Vaterunser

## Segen

Einer: Es segne und behüte uns der allmächtige  
und barmherzige Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist.

Alle: Amen.